

JaZZ

Jam-Session
April/Mai

Groove Connection Quintett – A Journey through the Music of Kenny Garrett

Frank Balint (tp, flh) Stefan Fetzner (sax) Jürgen Fälchle (p)
Christof Müller (b) Hartmut Ott (dr)

Die großartigen Kompositionen Garretts dienen dem klassisch besetzten Quintett als Ausgangspunkt für eine musikalische Reise, auf die jeder Zuhörer mitgenommen werden will.



Freitag
4. April 2025
20.00 Uhr
a.l.s.o. kulturcafé
Eintritt frei!

Daiss-Stein-Mathias – Get the Blues from Jazz

Wolfgang Daiss (tapping g) Hans Stein (g)
Wolfgang Mathias (dr)

Die Musik der drei erfahrenen Musiker bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Fusion-Jazz und Jazz-Standards, hat aber immer eine Prise Blues in sich.



Freitag
2. Mai 2025
20.00 Uhr
a.l.s.o. kulturcafé
Eintritt frei!

JaZZ

Jam-Session
Juni/Juli

Big Small Band – A new generation upstream

Jugendmusikschule Schorndorf

Ein bunt gemischter Haufen Jazznachwuchs, mal Big, mal Small, aber immer mit voller Energie ...

Freitag
6. Juni 2025
19.00 Uhr
a.l.s.o. Garten
Eintritt frei!



Schwörhaus Big Band – Music keeps us young

Leitung: Stefan Spielmannleitner

Die jungen Big-Band-Nachwuchs-Spieler*innen im Alter 13 aufwärts präsentieren Songs aus der Welt von Swing, Rock und Latin im klassischen Big-Band-Sound und werden bei der Session so richtig schön einheizen.

Freitag
4. Juli 2025
19.00 Uhr
a.l.s.o. Garten
Eintritt frei!



Im Anschluss an den jeweiligen Opener ist die Bühne frei für alle spielwütigen Musiker*innen und der Platz offen für musikalische Überraschungen aller Art.

JaZZ

mission
Schwäbisch Gmünd

Programm
April bis Juli 2025





Samstag
26. April 2025
20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Prediger Schwäbisch Gmünd

Iiro Rantala HEL Trio

Trio – Finnland, Irland, Schweden

Der finnische Pianist Iiro Rantala gilt als gefragtester Jazzler seines Landes – und ist beim Jazz im Prediger nun wieder im Trio zu erleben. Er begeisterte schon einmal das Gmünder Publikum 2013, damals mit Morten Lund und Dieter Ilg. Nun stellt er sein neues HEL Trio vor, damit kehrt der Finne zu seinen Wurzeln zurück. Nach der Auflösung seiner Kultband Trio Töykeät im Jahr 2008, präsentiert Rantala seine Musik wieder im Format eines klassischen Piano-Trios. Mit Töykeät krepelte er ab 1988 die europäische Jazzwelt um und galt neben dem Esbjörn Svensson Trio als das angesagteste Trio des Kontinents. Nach jahrelangen Solo-, Duo- und Orchester-Auftritten hat das Trio-Thema ihn nie ganz losgelassen und nun, über 15 Jahre später, ist es Zeit für das Iiro Rantala HEL Trio und ihrem neuen Album „Tough Stuff“.



Vorverkauf inkl. 27,- Euro
i-Punkt Schwäbisch Gmünd

Abendkasse 29,- Euro
Ermäßigt/Mitglieder 14,- Euro*

* Ermäßigungen für im VVK
erworbene Karten werden an der
Abendkasse zurückerstattet.

Iiro Rantala p
Conor Chaplin b
Anton Eger dr



Rantala sagt: „Ich bin sehr froh, dass ich nach Trio Töykeät viele verschiedene Dinge ausprobiert habe. Aber kurz vor der Pandemie hatte ich ein paar Auftritte mit Bassist Dan Berglund und Schlagzeuger Anton Eger und spätestens seitdem träumte ich davon, endlich wieder ein festes Trio zu haben. Dan Berglund war allerdings viel zu beschäftigt und so empfahl Anton Eger den britischen Bassisten Conor Chaplin. Es ist immer gut, wenn Bassist und Schlagzeuger schon eng eingespielt sind, die Band hat sofort perfekt funktioniert und auf den ersten Konzerten hatten alle, auf und vor der Bühne, wahnsinnig viel Spaß.“

Es sind die Kontraste, die den Reiz des HEL Trios ausmachen. Als Pianist besticht Rantala oft mit großer Leichtigkeit und hinreißend geschmeidiger Linienführung – dann verwandelt er sich zu einem humorvollen Wühler im Klavier, der kraftvoll Pathos entfalten kann. Er hat etwas Barockes in der Haltung, lustvoll zugewandt im Spiel, so dass es nur wenige Töne braucht und das Publikum ist auf seiner Seite. Zugleich bringen Anton Eger mit seinem unwiderstehlich filigranen, von den unterschiedlichsten Stilen befeuerten Spiel und Conor Chaplin mit so gewichtigen wie wendigen Grooves ihre ganz eigene Vorstellung von Sound und Gestaltung in die Musik ein. Und so ist das HEL Trio eben kein nostalgisches Back-to-the-Roots-Projekt: „Für mich soll es in der Musik immer vorwärts gehen“, sagt Rantala. Das Rastlose, fast schon Hyperaktive, der Drang, sich auszuprobieren und sein Publikum immer wieder zu überraschen und die Fähigkeit, die unterschiedlichsten Genres und Stile authentisch zu spielen und dabei immer noch sich selbst zu klingen, machen Iiro Rantala einzigartig.

Fotos: links © Jari Kiveläe; HEL Trio © Steven Haberland; Iiro Rantala, Anton Eger auf dem Titel © Oliver Saul



Lassen Sie sich inspirieren.
Hören Sie bei uns rein.

 **Kreissparkasse**
Ostalb

Vom rhythmischen Blues bis zur meisterhaften Präzision der Swing-Orchester, von romantischen Balladen bis zu spontanen Free-Jazz-Improvisationen bietet der Jazz eine nahezu unnachahmliche Vielfalt. Ähnlich variantenreich ist unser Angebot für alle finanziellen Ziele. Was immer auch bei Ihnen auf dem Programm steht: Hören Sie bei uns rein! www.ksk-ostalb.de